



Freitag, 1. März 2019

Nachfrageminus in der NRW-Industrie im Januar 2019

Pressestelle

Tanja Bodenburg

[0211 9449-6660](tel:021194496660)

Claudia Key

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

Leo Krüll

[0211 9449-6662](tel:021194496662)pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Januar 2019 preisbereinigt um zwei Prozent niedriger als im Januar 2018 und erreichten einen Indexwert von 107,8 Punkten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, war im Januar die Inlandsnachfrage (–4 Prozent) niedriger als ein Jahr zuvor, während die Auslandsnachfrage auf dem Niveau von Januar 2018 lag.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Januar 2019 im Vergleich zum Januar 2018

Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
Vorleistungsgütern	–7	–12	–2
Investitionsgütern	+4	+16	–3
Gebrauchsgütern	+13	–3	+22
Verbrauchsgütern	+10	–10	+25
Insgesamt	–2	–4	+0

Wie die Übersicht zeigt, entwickelte sich die Nachfrage im Januar in den Bereichen unterschiedlich. Es wurden 13 Prozent mehr Gebrauchsgüter und 10 Prozent mehr Verbrauchsgüter geordert als im Januar 2018. Diese Bereiche profitierten von zweistelligen Anstiegen der Auslandsnachfrage. Auch die Bestellungen von Investitionsgütern (+4 Prozent) stiegen aufgrund des positiven Inlandsgeschäfts. Die Hersteller von Vorleistungsgütern (–7 Prozent) mussten dagegen sowohl bei den Inlandsbestellungen (–12 Prozent) als auch im Auslandsgeschäft (–2 Prozent) Nachfragerückgänge hinnehmen. (IT.NRW)

(042 / 19) Düsseldorf, den 1. März 2019